

Marktnotizen vom 16. Mai 2022

-  **Getreide** Die Trockenheit in einigen Hauptanbauländern sowie die Meldungen, dass Indien die Exporte stoppen will, treibt die Kurse weiter an. Damit tendieren auch die Erzeugerpreise wieder fester. ➔
- Raps** Die sehr freundliche Stimmung am Weizenmarkt zieht auch die Rapspreise mit nach oben. Zudem wird aufgrund der trockenen Witterungslage mit Ertrags Einschränkungen gerechnet. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln zeigt sich weiterhin ausgeglichen. Das Preisniveau der Vorwoche hat Bestand. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise pendeln weiter zurück; Futtergetreide zuletzt wieder etwas fester bewertet; unveränderte Mischfuttermittelpreise. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachtputen und -hähnchen entwickelt sich lebhaft. Durch das nur knapp ausreichende Angebot tendieren die Erzeugerpreise fest. ➔
-  **Eier** Im Premiumsegment fällt die Nachfrage zunehmend beruhigter aus. Durch das insgesamt gut ausreichende Angebot stehen die Spotmarktpreise unter Druck. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung 2,5 % unter Vorjahresniveau; uneinheitliche Entwicklungen am Buttermarkt; Käsepreise steigen an; ruhiger Verlauf an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Nach den vorangegangenen deutlichen Preisrücknahmen bleibt es in der laufenden 20. Kalenderwoche bei unveränderten Ferkelpreisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Schlachtschweineangebot fällt zu Beginn der laufenden Woche weiterhin bedarfsdeckend aus. Im weiteren Verlauf wird von unveränderten Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Das Angebot an frischen Lämmern nimmt zu und entspricht der derzeitigen Nachfrage. Die Preise ändern sich in der laufenden Woche nicht. ➔
-  **Nutzkälber** Kälbermäster stellen derzeit für das Weihnachtsgeschäft auf, sodass die Nachfrage nach schwarzbunten Kälbern weiterhin lebhaft ist. Hier tendieren die Preise ab Hof fest. Am Markt für Kreuzungskälber herrscht eine stabile Preisentwicklung vor. ➔
-  **Schlachtrinder** Für die fortgesetzt nur ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen fällt das verfügbare Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zu umfangreich aus. Die Preise geben erneut deutlicher nach. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber reicht das Angebot aus um die vorherrschende Nachfrage zu decken. In der laufenden Woche wird von weiterhin unveränderten Preisen ausgegangen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt haben Meldungen aus Indien erneut für Aufschwung gesorgt. Demnach will die indische Regierung die Weizenexporte aufgrund der extremen Hitze einstellen. Das führte zu heftigen Reaktionen an den Warenterminbörsen. Denn angesichts der andauernden Kriegshandlungen in der Ukraine sowie der trockenen Witterung in einigen Hauptanbauländern nimmt die Sorge um eine Nahrungsmittelknappheit zu. In der Hoffnung einer erneuten Rekordernte plante die indische Regierung zuvor die Exportmenge auf 10 Mio. t zu erhöhen (nach 2,56 Mio. t in 19/20). Das hätte das Defizit aus der Schwarzmeerregion etwas verringern können. Gleichzeitig greift die Trockenheit auch in anderen Anbauländern wie den USA und Frankreich um sich. Das französische Landwirtschaftsamt hat bereits die Bonitierung der Weizen- und Gerstenbeständen zum Teil deutlich zurückgenommen. Auch das treibt die Börsenkurse an und sorgt entsprechend für feste Erzeugerpreise. Der Ölsaatenmarkt profitierte von dem sehr freundlichen Umfeld. Darüber hinaus bereitet auch beim Raps die Trockenheit Sor-

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 17.05.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(390,0 - 411,0) 399,0	(385,0 - 396,0) 393,0
Brotweizen B	-	(380,0 - 400,0) 390,0	(379,0 - 392,0) 384,0
Brotroggen	-	(328,0 - 354,0) 348,0	(332,0 - 355,0) 345,0
Futterroggen	(360,0 - 382,0) 375,0	(334,0 - 354,0) 340,0	(327,0 - 352,0) 335,0
Braugerste	-	(410,0 - 430,0) 430,0	(420,0 - 435,0) 427,5
Futtergerste	(370,0 - 397,0) 385,0	(351,0 - 363,5) 358,0	(348,0 - 354,0) 352,0
Futterweizen	(400,0 - 417,0) 405,0	(365,0 - 390,0) 380,0	(372,0 - 389,0) 376,5
Qualitätshofer*	-	(315,0 - 330,0) 320,0	(305,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 380,0) 357,0	(295,0 - 340,0) 309,0	(290,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(377,0 - 384,0) 380,0	(350,0 - 390,0) 355,0	(340,0 - 355,0) 350,0
Triticale	(380,0 - 392,0) 385,0	(340,0 - 372,5) 351,0	(335,0 - 368,0) 345,0
Raps	(900,0 - 930,0) 925,0	(920,0 - 965,0) 930,0	(920,0 - 944,0) 940,0
Raps Vorkontrakte	-	(810,0 - 850,0) 819,5	(815,0 - 850,0) 830,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(360,0 - 415,0) 385,0	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	(370,0 - 370,0) 370,0	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(389,5 - 415,5) 400,5	(390,0 - 416,0) 401,0	(394,0 - 420,0) 405,0
Brotweizen B	(383,5 - 404,5) 391,0	(384,0 - 405,0) 391,5	(388,0 - 409,0) 395,5
Brotroggen	(332,5 - 359,5) 352,5	(333,0 - 360,0) 353,0	(337,0 - 364,0) 357,0
Futterroggen	(331,5 - 358,5) 344,5	(332,0 - 359,0) 345,0	(336,0 - 363,0) 349,0
Braugerste	(414,5 - 439,5) 434,5	(415,0 - 440,0) 435,0	(419,0 - 444,0) 439,0
Futtergerste	(352,5 - 368,0) 361,5	(353,0 - 368,5) 362,0	(357,0 - 372,5) 366,0
Futterweizen	(369,5 - 394,5) 384,5	(370,0 - 395,0) 385,0	(374,0 - 399,0) 389,0
Qualitätshofer*	(309,5 - 334,5) 319,5	(310,0 - 335,0) 320,0	(314,0 - 339,0) 324,0
Futterhafer	(294,5 - 344,5) 309,5	(295,0 - 345,0) 310,0	(299,0 - 349,0) 314,0
Körnermais	(344,5 - 394,5) 359,5	(345,0 - 395,0) 360,0	(349,0 - 399,0) 364,0
Triticale	(339,5 - 377,0) 354,5	(340,0 - 377,5) 355,0	(344,0 - 381,5) 359,0
Raps	(924,5 - 969,5) 939,5	(925,0 - 970,0) 940,0	(929,0 - 974,0) 944,0
Raps Vorkontrakte	(814,5 - 854,5) 824,5	(815,0 - 855,0) 825,0	(819,0 - 859,0) 829,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(364,5 - 419,5) 389,5	(365,0 - 420,0) 390,0	(369,0 - 424,0) 394,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(374,5 - 374,5) 374,5	(375,0 - 375,0) 375,0	(379,0 - 379,0) 379,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

gen um die Ertragsentwicklung. Als Folge kletterte der neuerntige August-Kontrakt an der Matif im Hochpunkt bereits über 880 EUR/t. Von dieser po-

sitiven Tendenz profitierten ebenfalls die Erzeugerpreise, die im Vergleich zur Vorwoche leicht zulegten.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		11.05.2022	04.05.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	428,00	414,00
	HRW US Golf	486,00	458,00
	EU Rouen	407,00	395,00
Gerste	Schwarzes Meer	365,00	366,00
	EU Rouen	400,00	396,00
Mais	US Golf	338,00	340,00
	EU Bordeaux	-	376,00
Weißzucker, London		16.05.2022	09.05.2022
umgerechnet in €/t		526,96 Aug 22	493,80 Aug 22
1 US \$ = €		0,96	0,95

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (17.05.2022)	Bremen (12.05.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 429,50 loko/pppt 429,50 Basis Mai 429,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	franko HH 420,00 loko/pppt 420,00 Mai/Jul 422,50 Sep/Dez 427,50 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 397,00/398,00 Mai/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 398,00 loko/pppt 398,00 Basis Mai 396,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 379,00/398,00 Mai/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 285,00 Jun/Jul 290,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 477,00 loko/pppt 477,00 Mai 477,00 Jun/Jul 492,00 Aug/Okt 493,00 Nov/Jan23 487,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 492,00 Mai/Okt 480,00 Nov/Apr23
Raps	-	cif/franko HH 920,00 loko/pppt 920,00 Mai/Jun 875,00 exE 875,00 Sep 870,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 393,00 Aug/Okt 395,50 Nov/Jan23 393,50 Feb23/Apr23 393,50 Mai/Jul	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.05.2022	09.05.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	438,25	394,50
	Dez 2022	433,00	388,25
	Mrz 2023	429,00	385,50
Weizen CME	Jul 2022	439,77	380,20
	Sep 2022	441,04	381,18
	Dez 2022	442,17	382,92
Raps MATIF	Aug 2022	879,50	846,50
	Nov 2022	866,25	831,75
	Feb 2023	846,00	819,25
Sojabohnen CME	Jul 2022	583,97	551,61
	Aug 2022	566,62	534,98
	Sep 2022	545,19	514,10
Mais MATIF	Jun 2022	372,25	358,25
	Aug 2022	378,50	357,50
	Nov 2022	379,75	342,50
Mais CME	Jul 2022	305,76	287,85
	Sep 2022	293,90	271,81
	Dez 2022	289,14	264,95
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2022	259,00	270,00
	Nov 2022	165,00	165,00
	Apr 2023	220,00	236,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für alterntige Speisekartoffeln werden die Bestände weiter abgebaut. Dennoch reichen die angebotenen Kartoffeln aus, um die relativ ruhige Nachfrage zu bedienen. Marktbeteiligte gehen davon aus, dass bis in die zweite Juni-Hälfte alterntige Ware zur Verfügung stehen kann. Lediglich Ware in Top-Qualitäten sind knapp und gesucht. Die Preise für die Speisekartoffeln halten sich dabei auf Vorwochen-Niveau. Weitere Änderungen werden in der laufenden Saison nicht mehr erwartet. Die Mengen der importierten Frühware, vornehmlich aus Ägypten, Israel und Zypern, ist noch begrenzt, nimmt aber langsam zu. Anders als im Süden ist die Umstellung

auf neue Ware noch nicht weit fortgeschritten. In den vergangenen Tagen wurden die ersten hiesigen Frühkartoffeln aus dem Boden geholt. Noch sind die Mengen ebenfalls sehr begrenzt und dienen hauptsächlich dem Abhof-Verkauf. Es wurden jedoch auch schon erste losschalige Partien an die Großmärkte geliefert. Die Trockenheit bereitet den Anbauern zunehmend Sorgen und wo möglich, laufen die Beregnungsanlagen. Bei den Verarbeitungskartoffeln bleibt der Markt fest gestimmt. Ausgehend von der guten Nachfrage und entsprechend steigenden Notierungen in Belgien und Holland sind auch für hiesige Ware weitere Preiserhöhungen möglich.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	17.05.2022	10.05.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 17.05.2022

festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	17.05.2022	10.05.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00-25,00	20,00 - 24,50
frittene geeignet, 40 mm+	21,00-23,50	20,00 - 22,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 17.05.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Kartoffelabsatz verlief stetig und ruhig voran.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
11.05.2022	3,50 - 6,00	3,00 - 5,50	2,50 - 5,00
12.05.2022	3,50 - 6,00	3,00 - 5,50	2,50 - 5,00
13.05.2022	3,50 - 6,00	3,00 - 5,50	2,50 - 5,00
16.05.2022	3,50 - 5,50	2,75 - 5,00	2,25 - 4,80
17.05.2022	3,50 - 5,50	2,75 - 5,00	2,25 - 4,80

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	17.05.2022	10.05.2022	17.05.2022	10.05.2022
Diesel				
2.000 l	160,95 - 168,85	159,35 - 165,85	160,00 - 165,00	158,50 - 177,34
5.000 l	159,95 - 166,35	156,80 - 163,35	159,00 - 163,50	157,00 - 173,06
Heizöl *1				
3.000 l	110,85 - 116,30	109,20 - 114,60	109,45 - 118,50	107,00 - 119,50
5.000 l	110,10 - 114,80	108,20 - 113,10	108,95 - 117,50	105,50 - 118,50
10.000 l	108,00 - 114,80	106,70 - 111,50	107,90 - 116,50	105,00 - 117,15
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	78,00 - 84,00	78,00 - 84,00	83,00 - 88,00	83,00 - 88,00
4.800 l Tank	80,00 - 86,00	80,00 - 86,00	85,00 - 90,00	85,00 - 90,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 16.05.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	66,90 - 88,50	65,95 - 87,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	101,50 - 112,00	100,55 - 111,05
AHL, 28 % N	75,40 - 80,00	74,60 - 79,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	104,90 - 118,00	103,75 - 116,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	93,50 - 95,50	92,45 - 94,45
40er Kornkali, 6 % MgO	44,00 - 64,00	43,20 - 63,20
60er Kali	49,50 - 87,30	48,70 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,90 - 18,30	14,30 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	59,00 - 68,30	57,85 - 67,15
SSA, 21 % N, 24 % S	65,50 - 82,50	64,60 - 81,60
ASS 26 % N, 13 % S	73,30 - 95,00	72,25 - 93,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 110,00	88,30 - 108,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Im Bereich der Sojaschrote haben gute Aussaatbedingungen in den USA an den internationalen Börsen für nachgebende Kurse gesorgt. Hierzulande kam es ebenfalls zu einer Preisrücknahme der verlangten Abgabepreise für die verschiedenen Sojaschrotprodukte, doch insgesamt verblieben die Forderungen der Anbieter auf relativ hoher Basis. Am Markt für Rapschrot besteht eine insgesamt rege Nachfrage seitens der Landwirtschaft als auch der Mischfuttermittelindustrie. Gefragt werden dabei vornehmlich kurzfristige Lieferungen. Insgesamt wurde das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Rapschrot als knapp ausreichend be-

schrieben. Die Preise lagen zuletzt unterhalb der Vorwochenlinie. Für Mellasseschnitzpellets waren steigende Preise zu verzeichnen. Ansonsten tendierten die Forderungen für die meisten Mischfuttermittel-Komponenten fortgesetzt relativ fest.

Mischfuttermittel:

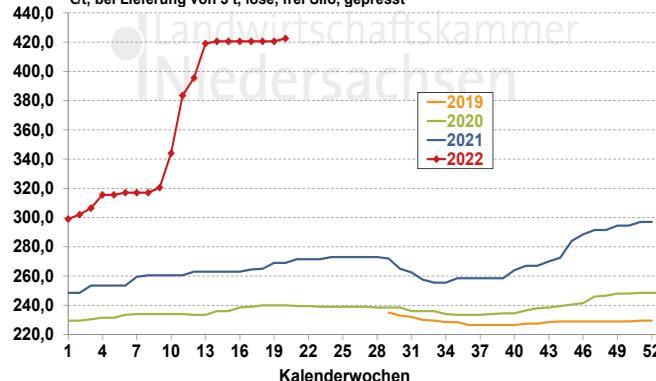
Die seitens des hiesigen Handels genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel blieben zuletzt zumeist auf der bisherigen Basis. Vor dem Hintergrund der fehlenden grundlegenden Entspannung in preislicher Hinsicht im Bereich der Futtergetreide und vieler anderer Futterbestandteile rechnen die Marktbeteiligten auch fortgesetzt mit auf hohem Niveau verbleibenden Mischfuttermittelpreisen. Im Bereich der Futtermittel

Marktchart

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert (>90 - 118 kg LG)

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems

€/t, bei Lieferung von 3 t, lose, frei Silo, gepresst



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

mit hohem Eiweißgehalt, wie einigen Milchleistungsfuttermitteln sowie Ergänzungsfutter für Schlachtschweine werden im weiteren Verlauf Preisrück-

nahmen nicht ausgeschlossen. Voraussetzung bleibt dabei die Nachhaltigkeit der Preisentwicklung im Bereich der Ölschrote.

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 16.05.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.398,00	3.620,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.045,50	3.207,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.544,50	2.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	512,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	431,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,50	447,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	442,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	551,00	570,25
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	473,50	480,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	457,00	457,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	426,50	429,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	474,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	451,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	434,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	422,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	434,00	451,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	485,00	491,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	530,50	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	512,50	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	490,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	406,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	381,30	-
Weizen	428,50	-
Roggen	393,50	-
Triticale	404,80	-
Körnermais	399,60	-

Futterkomponenten

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	16.05.2022	09.05.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	32,35	33,05
Melasseschnitzel, pelletiert	39,55	39,05
Palmexpeller	34,60	35,30
Sojabohnenschalen	33,85	33,25
Weizendestiller	47,90	50,10
Rapexpeller	55,95	56,40
Sojaöl	190,55	191,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	50,50	52,65
Brasilschrot, pelletiert **	52,85	54,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,10	82,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	83,75	85,95
Rapsschrot	49,65	52,70
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 16.05.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00	140,00 - 210,00
- Quaderballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch herrscht eine lebhaft Nachfrage auf Ladenstufe vor und es ist auch in den kommenden Wochen mit einem flotten Marktverlauf zu rechnen. Die weiter auf sehr hohem Niveau tendierenden Produktionskosten werden von den Erzeugern allerdings mit Sorge betrachtet.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen

reichte zuletzt nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Jüngste Preisverhandlungen haben höhere Erzeugerpreise ergeben. Es wird ein anhaltend floter Marktverlauf erwartet.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen führt das durch die Geflügelpest europaweit verringerte Angebot zu einem knapp versorgten Markt. Die Nachfrage nach

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	19. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2184	±0

Putenfleisch deutscher Herkunft ist dabei rege. Es wird eine feste Preisentwicklung erwartet.

Schlachthennen:

Trotz des saisonal umfangreichen Angebots tendieren die Preise für Alt-

hennen auf dem zuvor angehobenen Niveau stabil. Ursache für diese außergewöhnliche Entwicklung sind unter anderem die gestiegenen Produktionskosten.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4000	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,315	1,191
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,315	1,191
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,355	1,209
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,355	1,209
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,355	1,209
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,315	1,196
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,315	1,189
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,315	1,196
ab 2.001 g	1,101-1,315	1,196
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,315	1,196
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,565	1,542
ab 9,00 kg	1,510-1,580	1,552
ab 9,50 kg	1,345-1,590	1,565
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,590	1,545
ab 19,00 kg	1,510-1,615	1,590
ab 19,50 kg	1,525-1,625	1,600
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,280-0,340	0,331
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,370	0,356
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,390	0,374
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,440	0,410

Eier

Die Situation am Eiermarkt hat sich aus Sicht der Erzeuger weiter angespannt. Das kleinere Angebot reicht aus, um die Nachfrage auf allen Ebenen zu decken. Käufer nehmen in der Hoffnung auf weiter sinkende Preise vielfach eine abwartende Haltung ein. Konsumierer aus dem Premiumsegment werden zunehmend verhaltener

nachgefragt. Das zeigt die Preissensibilität der Konsumenten. Am Spotmarkt standen die Preise in allen Bereichen unter Druck. Die Futterkosten tendierten hingegen auf dem erreichten sehr hohen Niveau stabil bis fest. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands entwickelten sich die Preise ebenfalls schwächer.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	13.05.2022	06.05.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 20.05.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 17. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung im Vergleich zur Vorwoche um 0,8 % an. Der saisonale Höhepunkt dürfte in ein bis zwei Wochen erreicht werden. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 2,5 % unterschritten. Ähnlich sieht es im Nachbarland Frankreich aus, dort bewegte sich die Milchlieferung 2,1 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Markt für flüssigen Rohstoff gaben die Preise sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat durch das vergrößerte Angebot.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich im Berichtszeitraum beruhigt. Zuvor waren die Ladenpreise erhöht worden. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung in einer Spanne von 7,64 7,90 EUR/kg stabil. Eine leichte Belebung der Nachfrage war am Markt für Blockbutter zu beobachten, da seitens vieler Käufer Anschlussbedarf besteht. Nach wie vor war jedoch aufgrund des hohen Preisniveaus auch eine abwartende Haltung zu beobachten. Die Notierung in Kempten tendierte ebenfalls stabil.

Käse:

Dem sehr kleinen Angebot am Käsemarkt stand in der Berichtswoche eine lebhaftere Nachfrage gegenüber. Dabei waren die Bestellmengen nicht nur auf Ladenstufe, sondern auch im Exportgeschäft durch die Urlaubssaison umfangreich. Marktbeteiligte berichteten von Verzögerungen in der Lieferkette, was den Handel er-

schwerte. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg die Notierung für Blockware auf eine Spanne von 4,90-5,30 EUR/kg und für Brotware auf eine Spanne von 5,10-5,40 EUR/kg.

Milchpulver:

Der zuvor beruhigte Geschäftsverlauf am Markt für Magermilchpulver setzte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Aufgrund des hohen Preisniveaus kamen kaum neue Abschlüsse am Binnenmarkt zustande. Am Weltmarkt blieb es ebenfalls bei einem ruhigen Verlauf. Der coronabedingte Lockdown in China war dabei maßgeblich verantwortlich. An der Börse in Kempten gab die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität um 75 EUR auf 4.200 EUR/t und für Futtermittelqualitäten ebenfalls im Mittel um 75 EUR auf 3.885 EUR/t nach. Am Markt für Vollmilchpulver standen sich die reduzierte Produktion und die ruhige Nachfrage ausgleichend gegenüber, sodass der Preis stabil tendierte. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde zuletzt unverändert bewertet und Futtermittelqualitäten schwächer.

Markt und Börse:

Der Preis für die zwischen den Molkeereien gehandelte freie Milch stieg in Italien leicht auf 52,80 EUR/100 kg an. In Deutschland und den Niederlanden gaben die Preise hingegen wiederholt nach. In Norddeutschland kostete Spotmilch zuletzt 52,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 02.05. bis zum 08.05.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.053	+0,81	-0,82
Herstellung von: Butter	1.953	+21,5	+9,8
Magermilchpulver	2.609	+13,2	-14,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.450	+13,4	+2,7
Frischkäse	5.419	+7,5	+1,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.05. bis zum 22.05.2022

	ab 20. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		167.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	29,50 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparterie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
140.509	45,0 - 51,5	45,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		29,50	39,40
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.05.2022			
Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	±0 (±0 bis -8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	45,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	47,00	47,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	47,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	48,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	55,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	58,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	56,81	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	42,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	42,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	93,75	-0,50

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

09.05. bis zum 15.05.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,62 (34,65)	58,68 (60,52)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,72 (36,23)	62,32 (61,09)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 16.05.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	24,2	±0	47,7	±0
SPF*, PRRS positiv	22,2	±0	45,0	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 19. Kalenderwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt verändert. Vor dem Hintergrund der weiterhin nur verhalten und ruhig verlaufenden Nachfrage der Schlachtunternehmen reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Schon

zuvor entstandene Angebotsüberhänge konnten nicht immer vollständig abgebaut werden, da trotz der vorausgegangenen deutlichen Preissenkungen kaum mehr geschlachtet wurde als zuvor. Entsprechend der vorherrschenden Angebotssituation blieb es zuletzt bei unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,80 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	294.800 Schweine
Vorwoche:	289.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 266.093 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (193)	184 (189)	172 (178)	186 (191)	137 (147)
Spanne	184-190	179-188	164-185	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,9	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 277.246 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	190 (195)	184 (189)	170 (176)	187 (192)	137 (142)
Spanne	184-191	181-188	167-177	139-190	121-142
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.079 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (192)	190 (194)	187 (192)	190 (193)	143 (130)
Bayern (35 Betriebe / 40.316 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (192)	185 (188)	175 (178)	186 (189)	120 (120)
Spanne	186-198	180-200	166-202	-	112-123

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 08.05.2022	1,94	1,90	1,79	1,43
Vorwoche	2,02	1,99	1,88	1,51

Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V		
	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
16. Kalenderwoche	886.091	671.642	-24,2%
17. Kalenderwoche	802.307	786.135	-2,0%
18. Kalenderwoche	915.305	772.032	-15,7%
01. - 18. Kalenderwoche	14.988.174	13.978.446	-6,7%

Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im Verlauf der 19. Kalenderwoche waren in vielen europäischen Nachbarländern beruhigte Geschäfte mit Schweinefleisch und auch Schlachtschweinen zu beobachten. Gleichzeitig wurde häufiger über ein größer werdendes Angebot berichtet. Marktbeeinflussend wirkten sich auch die deutlichen Preisrücknahmen hierzulande aus. Andererseits blieb es in einigen Ländern bei unveränderten Auszahlungspreisen. Das war in Frankreich, Dänemark und Spanien der Fall. In Italien wurden die Auszahlungspreise um vier Cent ermäßigt. Fünf Cent weniger waren es in den Niederlanden. Deutlicher, nämlich um 11 Cent, wurden die Schweinepreise in Polen zurückgesetzt. Aus Österreich nannten die Marktteilnehmer einen um 12 Cent reduzierten Schlachtschweinepreis.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte waren nach den deutlich reduzierten Einstandspreisen für Schlachtschweine keine wesentlichen Impulse zu verzeichnen. Erhoffte Umsatzsteigerungen blieben nahezu komplett aus. Entsprechend unzufrieden zeigten sich die Handelsbeteiligten. Die umgesetzten Mengen blieben nahe am Vorwochenniveau, obwohl die

Fleischteile häufig um 30 bis 40 Ct/kg preiswerter zur Verfügung standen. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wurden hingegen nur geringe Preisveränderungen vorgenommen. Lediglich bei Verkaufsaktionen waren abgesenkte Preise zu finden. Schwierig gestaltete sich der Absatz von Karbonaden und Lachsen im Bereich der Fleischgroßmärkte. Stetig hingegen entwickelte sich der Verkauf von Nacken und Filets. Trotz Grillwetter blieb der Absatz entsprechender Grillprodukte hinter den Erwartungen der Beteiligten zurück.

Schlachtsauen:

Durch die starke Preissenkung der Einstandspreise für Schlachtsauen entstand im Bereich der Fleischgroßmärkte Druck im Bereich der Teilstückpreise für Sauenfleisch. Die Käufer agierten weiterhin vorsichtig und abwartend. So wurden nur relativ geringe Mengen geordert. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte weiterhin gut aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Die Preise verblieben auf der zuvor stark ermäßigten Basis. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.05. bis zum 18.05.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
18. Kalenderwoche	1,43	14.389
17. Kalenderwoche	1,51	14.639
16. Kalenderwoche	1,51	12.845
15. Kalenderwoche	1,51	11.508

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	19. Kalenderwoche	18. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	266.093	263.469
Nordrhein-Westfalen	277.246	281.646
Schleswig-Holstein	14.533	16.472
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.079	79.410
Bayern	40.316	38.599
gesamt:	678.267	679.596

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 09.05. bis zum 10.05.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,87	1,83	1,69	33.196

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 17.05.2022 wurden von 720 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 06.05. bis 12.05.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,685 € und 1,78 € im medianen Mittel zu **1,76 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 17.05.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
18. KW	1,896	1,683	1,648	1,874	1,991	1,835
19. KW	1,746	1,602	1,648	1,880	1,868	1,771
20. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
18. KW	2,031	1,851	1,986	1,717	1,555	
19. KW	2,031	-	1,933	1,630	1,555	
20. KW	2,031	-	-	1,630	1,555	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.05.2022	16.05.2022	09.05.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2022	1,04	2,20	2,12
Juli 2022	1,05	2,22	2,18
August 2022	1,05	2,22	2,18
Oktober 2022	0,91	1,92	1,90
Dezember 2022	0,84	1,78	1,77
Februar 2023	0,88	1,87	1,85
April 2023	0,93	1,96	1,94
Mai 2023	0,96	2,04	2,02
Juni 2023	1,00	2,12	2,10
August 2023	0,99	2,10	2,07

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Der Schlachtlämmerhandel befindet sich gerade im Umbruch. Das Angebot an Stallmastlämmern aus dem Vorjahr läuft jetzt aus, während am Markt jetzt mehr frische Lämmer angeboten werden. Der sonst gezahlte Preisaufschlag für die Tiere der neuen Saison lässt sich in diesem Jahr nur

schwer durchsetzen. Man verweist dabei auf gestiegene Lebenshaltungskosten und die dadurch reduzierte Nachfrage nach Lammfleisch. Die Erzeuger sind aber der Meinung, dass sich die Preiszuschläge für frische Lämmer im weiteren Verlauf noch erzielen lassen

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 09.05. bis zum 15.05.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,07
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 16.05.2022 bis zum 22.05.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 4,00	3,80 - 4,00
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	166 (164)	155 - 174	1.453	174 (174)	151 - 178
	II. Qualität (bis 50 kg)	135 (130)	128 - 146		137 (132)	123 - 146
Kuhkälber *	23 (18)	14 - 41		27 (27)	18 - 32	

Mastkreuzungen

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	256 (247)	183 - 265	187	267 (267)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (178)	155 - 183		183 (183)	164 - 224
Kuhkälber	153 (144)	123 - 164		162 (155)	137 - 174	

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	342 (342)	320 - 356	117	354 (354)	329 - 370
	II. Qualität (bis 55 kg)	274 (274)	228 - 283		276 (276)	247 - 315
Kuhkälber	174 (169)	164 - 188		180 (178)	169 - 196	

vermarktete Kälber:	1.757	1.508
Tendenz	fest	fest

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 16.05.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	324	88	160-630	6,15
FV 81 bis 90 kg	120	85	480-600	6,38
FV x BV	6	97	290-550	4,43
WBB x FV	9	89	460-650	6,35
WBB x BV	13	87	450-610	6,10
WBB x DH	1	86	530-530	6,16
DH	6	63	100-180	2,31
BV	8	85	110-370	2,89
Sonstige	11	82	130-610	4,42
Kuhkälber				
FV	63	84	250-470	4,16
WBB x FV	9	88	360-550	4,96
WBB x BV	4	77	310-450	5,00
WBB x DH	2	73	200-380	3,97
DH	1	42	5-5	0,12
BV	0			

Kuhkälber zur Zucht

FV	9	98	370-410	4,03
----	---	----	---------	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 30.05.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

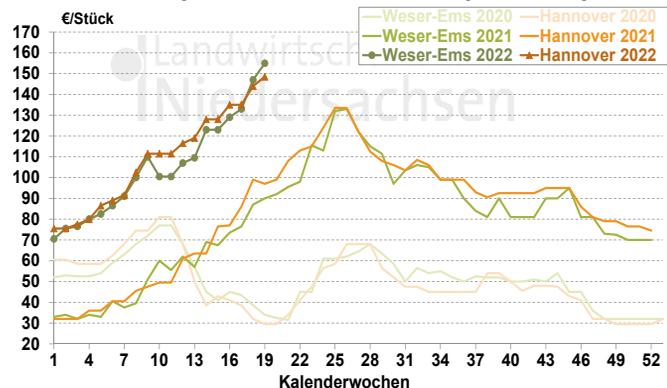
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart

Bullenkälber (schwarzbunt) Weser-Ems und Hannover

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber über 14 Tage und über 45 kg.



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 09.05. bis zum 15.05.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (129)	119 (118)
Spanne	113-145	98-154
Stück	690	803
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (24)	38 (32)
Spanne	14-32	33-45
Stück	24	14
Tendenz:	stabil	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.05.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	70 - 300	251	3,78
71 bis 80 kg	24	24	260 - 460	334	4,45
81 bis 90 kg	37	37	290 - 450	369	4,35
91 bis 100 kg	11	11	270 - 500	401	4,21
männlich:					
61 bis 70 kg	25	25	130 - 530	442	6,69
71 bis 80 kg	120	120	200 - 620	543	7,12
81 bis 90 kg	180	180	260 - 640	582	6,83
91 bis 100 kg	100	100	120 - 660	606	6,44
101 bis 110 kg	26	26	620 - 660	636	6,07
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 19.05. 26.05.			

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.05.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	100-440	277	4,78
61 bis 70 kg	46	46	67	200-510	422	6,28
71 bis 80 kg	177	177	76	100-590	486	6,39
81 bis 90 kg	247	247	86	200-660	558	6,52
91 bis 100 kg	167	167	95	400-660	599	6,32
101 bis 110 kg	60	60	105	550-680	633	6,05
über 110 kg	27	27	118	600-730	652	5,53
gesamt	730	730	87	100-730	549	6,33
Wbl. Kälber zur Mast	63	63	79	150-600	329	4,18

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 25.05., 09.06., 23.06.2022

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,80)	5,80 (6,00)	5,40 (5,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der zurückliegenden 19. Kalenderwoche entwickelt sich das Geschäft mit Schlachtrindern insgesamt weiter beruhigt. Seitens der

Schlachtunternehmen fiel die Nachfrage, insbesondere nach Jungbullen, geringer aus als in der Woche zuvor. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel regional umfangreicher

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.117	-	548	560	469	545	142	540
Hdkl. U3	950	-	539	554	651	539	56	536
Hdkl. R2	1.548	534-546	540	552	813	539	230	533
Hdkl. R3	1.215	530-536	532	546	838	534	215	532
Hdkl. O2	337	509-514	512	520	174	514	221	506
Hdkl. O3	809	512-522	516	526	273	516	293	508
Ochsen E-P	10	-	-	-	6	-	10	-
Färsen								
Hdkl. R3	310	519-532	528	534	165	532	660	531
Hdkl. O3	327	492-504	500	509	145	494	320	512
Kühe								
Hdkl. R3	105	-	514	522	90	522	73	512
Hdkl. O2	242	489-497	493	503	182	495	113	495
Hdkl. O3	1.177	495-503	499	511	534	500	579	503
Hdkl. P1	594	-	411	421	303	414	292	389
Hdkl. P2	258	-	434	450	205	437	178	435
Hdkl. P3	92	-	441	458	85	453	74	445
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	398	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.180; Ochsen: 10; Färsen: 1.054; Kühe: 2.722; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 16. Mai 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,70-4,80	4,80-4,90	4,90-5,00
	Ø-Preis	4,75	4,85	4,95
O3	Spanne	4,65-4,75	4,75-4,85	4,85-4,95
	Ø-Preis	4,70	4,80	4,90
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,25-4,40		
	Ø-Preis	4,35		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,10-5,17		
	Ø-Preis	5,10		
R3	Spanne	5,05-5,12	5,00-5,07	5,05-5,15
	Ø-Preis	5,05	5,00	5,10
O3	Spanne		4,90-4,95	4,80-4,90
	Ø-Preis		4,90	4,85

und somit für den bestehenden Bedarf insgesamt mehr als ausreichend aus. Die Jungbullenpreise wurden schon zu Wochenbeginn erneut stärker herabgesetzt. Aber auch für weibliche Gattungen mussten die Abgeber gewisse Preiseinbußen hinnehmen. Im weiteren Wochenverlauf setzte sich diese Entwicklung weiter fort. Am Montag, den 16.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,05 EUR/kg SG. Das waren 27 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 10 Cent auf ein Niveau von 4,80 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Aus dem Bereich der Fleischgroßmärkte berichtete man im Verlauf der zurückliegenden Woche von einem deutlich geringer ausfallenden Kaufinteresse. Insbesondere Teilstücke aus der Keule wurden saisongemäß verhalten geordnet. Insgesamt orderten Gastronomie und auch der Lebensmittelhandel geringere

Mengen. Noch weitgehend gefragt blieben Kurzbratartikel, welche auch im Rahmen der Grillaktivitäten ihre Verwendung finden. Die Preise entwickelten sich im Estand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte dabei zunächst wenig verändert.

Schlachtkälber:

Das Absatzgeschäft mit Kalbfleisch wurde von den Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte als fortlaufend stetig beschrieben. Alle Teilstücke wurden gefragt, wobei Oberschalen zur Schnitzelherstellung im Rahmen der laufenden Spargelsaison in der Gunst der Nachfrage standen. Das Angebot an Kalbfleisch wurde dabei als ausreichend bezeichnet. Die Preise entwickelten sich zumeist stabil. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Wenig veränderte Auszahlungspreise für Schlachtkälber waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 18. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
17. Kalenderwoche	15.974	16.034	+0,4%
18. Kalenderwoche	17.326	18.493	+6,7%
01. - 18. Kalenderwoche	327.756	295.421	-9,9%
Schlachtkühe (E - P)			
17. Kalenderwoche	16.215	14.858	-8,4%
18. Kalenderwoche	16.747	14.925	-10,9%
01. - 18. Kalenderwoche	317.488	286.410	-9,8%
Alle Tiere (E - P)			
17. Kalenderwoche	40.630	38.710	-4,7%
18. Kalenderwoche	42.241	41.892	-0,8%
01. - 18. Kalenderwoche	785.579	718.503	-8,5%

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 10.05.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	6	6	2.283	3.200
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	93	91	2.585	3.900
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	99	97	-	-

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	24.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	01.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	01.06.2022
Masterrind Cloppenburg	14.06.2022
VOST Leer	14.06.2022
Rinder-Union Münster	14.06.2022